

**Kreuzen Sie bitte jeweils eine richtige Antwort an und übertragen Sie diese auf den Antwortbogen.**

**1. Welche Aussage ist richtig?**

- A. Bei Harnwegsinfektionen sind vorwiegend die oberen Harnwege betroffen.
- B. Mindestens jeder zweite Mann leidet einmal im Laufe seines Lebens an einer Harnwegsinfektion.
- C. Bei Harnwegsinfektionen sind vorwiegend die unteren Harnwege betroffen.
- D. Rückfälle sind bei korrekter Therapie nicht möglich.

**2. Welche Symptome sind für eine unkomplizierte Harnwegsinfektion typisch?**

- A. Einseitige Rückenschmerzen und Schmerzen beim Wasserlassen.
- B. Hohes Fieber mit starkem Krankheitsgefühl.
- C. Intensiv rot gefärbter Urin.
- D. Intensiver und häufiger Harndrang, brennende Schmerzen beim Wasserlassen, leichte Druckschmerzen oder schwache Krämpfe im Unterbauch bei der Blasenentleerung.

**3. Welche Aussage ist falsch?**

- A. Grundsätzlich sollte eine Selbstmedikation auf wenige Tage begrenzt werden.
- B. Prinzipiell kann nur ein unkomplizierter Harnwegsinfekt in Eigenregie behandelt werden.
- C. Männer gehören zu einer Patientengruppe, bei der eine Selbstmedikation nicht geeignet ist.
- D. Auch Patienten, die häufiger als drei Mal im Jahr unter Harnwegsinfekten leiden, können ohne ärztliche Abklärung behandelt werden.

**4. Wichtige Ursachen für die Entstehung eines Harnwegsinfektes sind ...**

- A. Schmierinfektionen.
- B. Tröpfcheninfektionen.
- C. Candida albicans-Befall.
- D. Zu hohe Flüssigkeitszufuhr.

**5. Welche Aussage ist richtig?**

- A. Bei Männern steigt das Risiko für Harnwegsinfektionen mit zunehmendem Alter.
- B. Die Prostata vergrößert sich nur sehr selten bei Männern.
- C. Meistens liegt eine bösartige Prostatavergrößerung vor.
- D. Gutartige Prostatavergrößerungen betreffen jeden zweiten 70jährigen Mann.

**6. Welche Pflanze zählt nicht zu den pflanzlichen Aquaretika?**

- A. Schachtelhalmkraut.
- B. Goldrutenkraut.
- C. Birkenblätter.
- D. Pfefferminzblätter.

**7. Bei der Therapie mit Bärentraubenblättern sollte der pH-Wertes des Urins eingestellt werden auf etwa ...**

- A. pH-Wert 1 bis 2.
- B. pH-Wert 3 bis 4.
- C. pH-Wert 5 bis 6.
- D. pH-Wert 8 bis 9.

**8. Welche Aussage ist richtig?**

- A. Man versucht Harnwegsinfekte durch Alkalisierung des Harns vorzubeugen.
- B. Preiselbeer- und Cranberryextrakte werden therapeutisch bei einer bestehenden Harnwegsinfektion eingesetzt.
- C. Mit der Aminosäure Methionin kann der Harn angesäuert werden.
- D. Mit der Aminosäure Methionin kann eine Alkalisierung des Harns erreicht werden.

**9. Bei der Behandlung einer gutartigen Prostatavergrößerung haben sich folgende Phytotherapeutika bewährt ...**

- A. Brennesselblätter.
- B. Brennesselwurzel.
- C. Keuschlammfrüchte.
- D. Flohsamen.

**10. Zur Vorbeugung einer Harnwegsinfektion eignet sich nicht ...**

- A. mindestens zwei Liter Flüssigkeit am Tag zu trinken.
- B. den After von hinten nach vorne abzuwischen.
- C. regelmäßig zur Toilette zu gehen.
- D. den Harn anzusäuern.